

Implementierung Kosten-Nutzen-Analyse

Projektbeschreibung zur
„Implementierung einer Kosten-
Nutzen-Analyse im Bereich der
Berufsbildung in den Philippinen
im Rahmen des „K to 12 Plus
Projekt“

13. Mai 2015

Inhalt

1. Hintergrund	3
2. Projektziel	5
3. Angestrebte Ergebnisse.....	7
4. Projektlauf, Zeithorizont und Leistungen des BIBB	8
5. Zielgruppe nach Priorität.....	9
6. Zusammenwirken mit anderen Maßnahmen.....	9

1. Hintergrund

Mit der Reforminitiative 'K to 12' hat die philippinische Regierung einen entscheidenden Schritt unternommen, der beruflichen Orientierung und fachpraktischen Qualifizierung junger Filipinos/as im formalen Bildungssektor besser gerecht zu werden. Die berufliche Bildung auf den Philippinen ist nicht praxisnah und entspricht in vielen Aspekten nicht hinreichend dem Bedarf der Wirtschaft; dies gilt gleichermaßen für den Bereich der modernen Wirtschaft, wie auch für den weitgehend informellen KKMU-Sektor. Junge Menschen werden im Rahmen ihrer Berufsausbildung unzureichend auf die realen Anforderungen am Arbeitsplatz vorbereitet und sind damit nur eingeschränkt beschäftigungsfähig.

Im Rahmen des 'K to 12 Plus Projekts - Pilotvorhabens zur Dualen Beruflichen Bildung im Rahmen der 'K to 12' - Reform auf den Philippinen' ist als Projektpartner auf philippinischer Seite neben der Philippine Chamber of Commerce and Industry, der Cebu Chamber of Commerce and Industry, dem Department of Education auch die Technical Education and Skills Development Authority (TESDA) beteiligt. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) verfügt seit September 2014 über ein institutionelles Kooperationsabkommen im Bereich der beruflichen Bildung mit der philippinischen Technical Education and Skills Development Authority (TESDA). Das Kooperationsabkommen sieht die Durchführung gemeinsamer Projekte und die Förderung des Informationsaustauschs im Bereich beruflicher Bildung vor sowie den Austausch von Wissenschaftlern und Experten im Rahmen von Workshops. Das BIBB hat klargestellt, dass die Kooperation nur durch die Finanzierung von Drittmitteln möglich ist und dem BIBB keinerlei Finanzierung zur Verfügung steht.

Durch die Zusammenarbeit zwischen dem BIBB, der sequa sowie den philippinischen Stakeholdern im Rahmen des 'K to 12 Plus Projekts' wurde bereits durch die **Durchführung eines Workshops zum Thema „Vorbereitung einer Kosten-Nutzen-Analyse im Bereich der Berufsbildung in den Philippinen" vom 12. – 16.01.2015** ein erster Beitrag geleistet, die Praxis- und Bedarfsorientierung der beruflichen Bildung zu verbessern und die Unternehmen stärker in den Prozess der Umsetzung praktischer Ausbildungsinhalte einzubeziehen und sie davon zu überzeugen, dass das Engagement im Bereich der beruflichen Ausbildung wirtschaftlich rentabel ist.

Die Zusammenarbeit des BIBB mit TESDA orientiert sich auch weiterhin an den folgenden fünf Erfolgsfaktoren der dualen Berufsbildung in Deutschland, die je nach Partnerland bedarfsgerecht berücksichtigt und angepasst werden:

- 1) Enge Zusammenarbeit von Staat und Wirtschaft
- 2) Lernen im Arbeitsprozess
- 3) Gesellschaftliche Akzeptanz von Standards
- 4) Qualifizierung von Berufsbildungspersonal
- 5) Institutionelle Forschung und Beratung

Im Rahmen der Zusammenarbeit steht der fünfte Erfolgsfaktor „Institutionelle Forschung und Beratung“ im Mittelpunkt.

Im Rahmen eines **Workshops am BIBB** soll das von TESDA entwickelte Forschungsdesign für die Kosten-Nutzen-Erhebung auf den Philippinen sowie der von TESDA entwickelte Fragebogen für die Betriebsbefragung durch die Kolleginnen und Kollegen des BIBB (Arbeitsbereich 2.3: Kosten, Nutzen, Finanzierung / Arbeitsbereich 1.2: Internationale Kooperation und Beratung / GOVET) kommentiert werden und alle offenen Fragen hinsichtlich der Implementierung der Befragung geklärt werden. Hierzu zählen ebenfalls alle konzeptionellen Fragen zur Implementierung der Befragung vor Ort.

Nach der abschließenden Anpassung des Forschungsdesigns und des Fragebogens für die Durchführung der Kosten-Nutzen-Erhebung wird auf Bedarf von TESDA ein weiterer **Kurzzeiteinsatz** erfolgen um während der Erhebung bzw. bei der Auswertung der Ergebnisse zu unterstützen und um Gespräche mit den verschiedenen Stakeholdern, die sich an der Erhebung beteiligt haben zu führen sowie das weitere Vorgehen mit TESDA und der sequa abzustimmen.

2. Projektziel

Durch die Zusammenarbeit zwischen dem BIBB, der sequa und TESDA, im Rahmen des 'K to 12 Plus Projekts', wurde bereits im Rahmen des **Workshops zum Thema „Vorbereitung einer Kosten-Nutzen-Analyse im Bereich der Berufsbildung in den Philippinen“ vom 12. – 16.01.2015** ein erster Beitrag geleistet, die Praxis- und Bedarfsorientierung der beruflichen Bildung zu verbessern und die Unternehmen stärker in den Prozess der Umsetzung praktischer Ausbildungsinhalte einzubeziehen und sie davon zu überzeugen, dass das Engagement im Bereich der beruflichen Ausbildung wirtschaftlich rentabel ist. Für die Betriebe spielt das Verhältnis von Kosten und Nutzen bei der Entscheidung für oder gegen die Ausbildung von Jugendlichen eine tragende Rolle.

Aus diesem Grund soll die Kurzzeitberatung im Rahmen eines weiteren Workshops am BIBB sowie durch eine weitere Kurzzeitberatung vor Ort weitergeführt werden.

In Deutschland bilden derzeit etwa 20,7 % der Betriebe Jugendliche im dualen System aus. (BIBB Datenreport 2015, S. 217). Die durchschnittlichen Bruttokosten betragen im Ausbildungsjahr 2012/2013 pro Auszubildenden/pro Auszubildende und Jahr 17.933 €. Den Bruttokosten standen Erträge durch die produktiven Leistungen der Auszubildenden in Höhe von 12.535 € gegenüber, die 70 % der Bruttokosten deckten. Nach Abzug der Erträge von den Bruttokosten ergaben sich somit für einen Ausbildungsbetrieb durchschnittliche Nettokosten in Höhe von 5.398 € pro Jahr und Auszubildenden/Auszubildende. Die Kosten, die für die Auszubildenden während der Ausbildung durchschnittlich anfallen, können durch die Übernahme der Auszubildenden und die damit eingesparten Personalgewinnungs- und Einarbeitungskosten für neue Fachkräfte sowie durch weniger gut messbare Faktoren, wie etwa Imagegewinn oder die Verringerung des Risikos von Fehleinstellungen, kompensiert werden (BIBB-Kosten-Nutzen-erhebung 2012/13).

Mit betrieblicher Ausbildungsbeteiligung ist die Bereitstellung von Fachkräften und damit die Erhaltung der Wirtschaftskraft und die passgenaue Integration der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt aus Sicht des BIBB leichter umzusetzen. Daher ist es notwendig, die Kosten und den Nutzen der betrieblichen Ausbildung in regelmäßigen Abständen zu erheben, um den Status Quo zu ermitteln, mögliche Fehlentwicklungen zu identifizieren und zu beseitigen sowie die Unternehmen von der Wirtschaftlichkeit betrieblicher Ausbildung zu überzeugen.

Auf Basis des Konzepts der Sachverständigenkommission Kosten und Finanzierung der beruflichen Bildung (1974) befragt das BIBB seit Anfang der 1980er Jahre Ausbildungsbetriebe zu ihren Kosten und ihrem Nutzen durch die Ausbildung. Aktuell wurde die 5. Erhebung für das Ausbildungsjahr 2012/13 veröffentlicht.

Der Workshop zum Thema „Implementierung einer Kosten-Nutzen-Erhebung auf den Philippinen“ am BIBB umfasst die Kommentierung des von TESDA erarbeiteten Forschungsdesigns und des methodischen Ansatzes für die Kosten-Nutzen Erhebung, die Kommentierung des von TESDA erarbeiteten Fragebogens für die Kosten-Nutzen Erhebung, die Diskussion der Konzeptualisierung von Kosten und Nutzen im philippinischen Kontext sowie die Klärung aller für TESDA relevanten Fragen in diesem Zusammenhang.

3. Angestrebte Ergebnisse

Ziel des Workshops ist der abschließende Wissenstransfer hinsichtlich der methodischen Herangehensweise und des Forschungsdesigns zur Durchführung einer Kosten-Nutzen Erhebung auf den Philippinen. Darüber hinaus soll ebenfalls eine Kommentierung des von TESDA entwickelten Fragebogens für die Kosten-Nutzen Erhebung stattfinden. Weiterhin sollen alle weiteren Fragen von TESDA in diesem Zusammenhang geklärt werden und abschließend ein Projektplan sowie einzelne Arbeitspakete für die jeweiligen Stakeholder vor Ort zur Implementierung der Kosten-Nutzen Erhebung entwickelt werden.

Ziel des Kurzeiteinsatzes ist es, bei der Erhebung bzw. bei der Auswertung der Ergebnisse bedarfsgerecht vor Ort zu unterstützen bzw. im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung die verschiedenen Stakeholder und Unternehmen über die durchgeführte Kosten-Nutzen Erhebung und die vorliegenden Ergebnisse zu informieren. Darüber hinaus kann gemeinsam ein weiterer Projektplan zur Durchführung einer weiteren repräsentativen Kosten-Nutzen Erhebung auf nationaler Ebene in einem der folgenden Sektoren *Hospitality / Tourism, Construction, Electronics* und *Automotive* erarbeitet werden.

Übergeordnetes Ziel ist es, die „ownership“ der philippinischen Stakeholder für den Prozess der Kosten-Nutzen Erhebung weiter auszubauen und deren Beteiligung zu sichern.

4. Projektablauf, Zeithorizont und Leistungen des BIBB

Die Beratung des BIBB im Rahmen des Workshops ist auf zweieinhalb Tage angelegt:

1) Workshop (Tag 1)

- 1.1. Welcome session
- 1.2. Preparation session (TESDA / BIBB)
- 1.3. Presentation of research design (TESDA)
- 1.4. Comments on research design by CBA experts (BIBB)
- 1.5. Reflexion session (TESDA / BIBB)

2) Workshop (Tag 2)

- 2.1. Remaining questions of the previous day (TESDA)
- 2.2. Preparation session (TESDA / BIBB)
- 2.3. Presentation of questionnaire for CBA (TESDA)
- 2.4. Comments on questionnaire by CBA experts (BIBB)
- 2.5. Reflexion session (TESDA / BIBB)

3) Workshop (Tag 3)

- 3.1. Remaining questions of the previous day (TESDA)
- 3.2. Development of draft project plan and work packages for implementation of CBA (TESDA / BIBB)
- 3.3. Wrap-up – results, lessons learnt

Die Arbeit erfolgt in einem Team bestehend aus drei Expertinnen und Experten des BIBB (Inhaltliche- und Prozessbegleitung sowie thematischer Input) sowie in enger Zusammenarbeit mit sequa. Die Arbeitssprache ist Englisch.

Die Kurzzeitberatung des BIBB im Rahmen des Kurzzeiteinsatzes ist auf vier Tage angelegt:

1) Kurzzeitberatung (Tag 1 -5) – optional:

- 1.1. Beratung bei der Erhebung der Kosten-Nutzen Befragung
- 1.2. Beratung bei der Auswertung der Kosten-Nutzen Befragung
- 1.3. Information von Stakeholdern und Unternehmen zur durchgeführten Erhebung
- 1.4. Informationsveranstaltung zu den Ergebnissen der Erhebung
- 1.6. Erstellung eines Projektplans für die folgende Kosten-Nutzen Erhebung in den Sektoren *Hospitality / Tourism, Construction, Electronics* und *Automotive*

Die Arbeit erfolgt durch einen Experten des BIBB (Inhaltliche- und Prozessbegleitung sowie thematischer Input) sowie in enger Zusammenarbeit mit sequa. Die Arbeitssprache ist Englisch.

5. Zielgruppe nach Priorität

- TESDA
- Philippine Chamber of Commerce and Industry
- Philippinische Vertreter von Unternehmen

6. Zusammenwirken mit anderen Maßnahmen

Der Workshop ist in die 'K to 12' Initiative der philippinischen Regierung und das 'K to 12 Plus Projekt' eingebettet und soll die relevanten Stakeholder für die Implementierung einer Kosten-Nutzen-Analyse vorbereiten.